

# Weltspitze durch Innovation

Mit dem unbemannten Helikopter CAMCOPTER® S-100 besetzt das österreichische High-Tech Unternehmen Schiebel international erfolgreich einen Nischenmarkt. Der Weltmarktführer von hochtechnologischen Minensuchgeräten setzt hierbei auf Innovationen und Flexibilität.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der 1951 gegründeten Schiebel-Unternehmensgruppe mit Sitz in Wr. Neustadt und Wien liegen in der Entwicklung und Erzeugung von hochmodernen Minensuchgeräten und innovativen, unbemannten High-Tech Helikoptern.

Mit dem Entwicklungsauftrag der Schwedischen Armee für das AN-19/2 Minensuchgerät erfolgte der Einstieg in den internationalen Markt. Es folgten weitere Aufträge verschiedener NATO-Länder und damit die endgültige Etablierung am Weltmarkt.

## Der Aufstieg zum Weltmarktführer

Der internationale Durchbruch zur Marktführerschaft gelang 1991, als Schiebel sich einen Großauftrag zur Ausstattung der U.S.-Army mit dem AN-19/2 Minensuchgerät sichern konnte. Der Detektor besitzt die Fähigkeit Minen mit minimalem Metallgehalt zu finden und wird weltweit eingesetzt. Basierend auf diesem bewährten Know How und um speziellen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelte Schiebel eine Reihe anderer Minensuchgeräte und erreichte weltweit einen ausgezeichneten Ruf in der Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Produkten.



Die Serie „NÖ Topunternehmen – Best Practice“ wird vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung unterstützt.

**SCHIEBEL**

## Unbemannter Helikopter auf Erfolgskurs

Seit 1994 befasst sich Schiebel weiters mit der Entwicklung von unbemannten Helikoptern dem CAMCOPTER® S-100 UAS (Unmanned Air System). Der S-100 benötigt weder Start- noch Landebahn, kann in enge Täler einfliegen, sich stationär im Luftraum aufhalten und bei starkem Wind sicher landen. Die hervorragenden Leistungsdaten – Flächenflugzeugen entsprechend – resultieren aus einem einmaligen Design und den verwendeten High-Tech Materialien wie Kohlefaser des Flugkörper-Monocoques oder Titan, aus dem die Strukturteile hergestellt sind. Durch seine kompakte Größe (3110 mm) ist der CAMCOPTER® S-100 leicht zu transportieren und schnell einsatzbereit. Mögliche Einsatzgebiete für den unbemannten Helikopter sind zum Beispiel: gefahrlose Minensuche aus der Luft, Schmuggel- und Schlepperbekämpfung, Rettungseinsätze bei Waldbränden, Lawinenkatastrophen und Überflutungen, Hilfe bei der Suche nach vermissten Personen in unwegsamem Gelände, Überwachung an Land und auf See, routinemäßige Überwachung nicht nur von Pipelines, Wasser-, Strom- und Kommunikationsleitungen, sondern auch von großen Betriebsgeländen und Anlagen, sowie bei wissenschaftlichen Messun-



Die unbemannten Helikopter von Schiebel benötigen weder eine Start- noch Landebahn. Sie können sich stationär im Luftraum aufhalten und auch bei starkem Wind sicher landen.

In Wiener Neustadt produziert das Vorzeigeunternehmen in der Nähe zum Flughafen in einer Fabrik, die optimale Fertigungsprozesse ermöglicht



gen und Filmaufnahmen. Damit hat sich der CAMCOPTER® S-100 weltweit einen führenden Platz im rapid wachsenden USA Markt gesichert.

## Funktionalität und Design in Wiener Neustadt

Durch das große internationale Interesse am CAMCOPTER® S-100 wurde eine neue Produktionsstätte 40km südlich von Wien, in Wr. Neustadt errichtet. Das 2006 eröffnete Werk besticht durch ein innovatives und außergewöhnliches Design im Einklang mit Funktionalität und Wirtschaftlichkeit und wurde wegen seiner unmittelbaren Nähe zum öffentlichen Flughafen gewählt. Die 2000m<sup>2</sup> große Produktionshalle öffnet sich ähnlich einem Hangar zum Flughafen hin und begünstigt den täglichen Flugbetrieb und das Training. Im Gebäude befinden sich ebenso Schulungsräume wie spezielle Werkstätten, eine moderne Composites Infrastruktur und ein schalldichter Testraum zur Motorprüfung und -entwicklung. Das Helipad der Firma bietet direkten Zugang zum nahegelegenen Testgelände.

## Kohlefaser-Technologie für High-Tech Kunden

Seit 2010 bietet Schiebel die neue Produktgruppe Composite (Kohlefaser) an. Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien punkten Composites, trotz ihres Federgewichtes, durch Festigkeit, Flexibilität und Langlebigkeit. Als Ansprechpartner für eine kosteneffiziente Gesamtlösung profitieren Kunden vom Know How und der Kompetenz der Firma Schiebel. Erfolge verbucht Schiebel, neben dem bereits weltweit eingesetzten CAMCOPTER® S-100, im Bereich des Rennsportes und des Antennen-/Satellitenbaus.

Neben der Firmenzentrale in Wien, gibt es weitere Niederlassungen in Washington DC (USA), Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) und Phnom Penh (Kambodscha).



„In zwei sehr unterschiedlichen High-Tech-Produktsparten eine führende Rolle am Weltmarkt zu erlangen und auszubauen bedeutet eine ständige Weiterentwicklung von Produkten und Prozessen und das Streben nach Perfektion in jeder Hinsicht.“ betont Geschäftsführer Mag. Gerhard Peller

TECHN**K**ontakte

BEST PRACTICE SEMINAR-TIPP

## Erfolgstools eines Weltmarktführers Innovation managen

19. September 2012 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Der Weg zum Erfolg ist ein Marathon und kein Sprintlauf
- Der Wandel von Anforderungen als Herausforderung
- Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses

Die Etablierung am Weltmarkt der beiden High-Tech Produktparten des Weltmarktführers Schiebel (Minensuchgeräte und unbemannte Luftfahrzeuge) ist das Ergebnis einer mehrjährigen Entwicklungszeit. Gerhard Peller, Mitglied des Vorstandes, stellt in diesem neuen Technokontakte-Seminar die kritischen Erfolgsfaktoren eines Weltmarktführers im High-Tech Segment dar, erklärt wie Hindernisse erfolgreich überwunden werden und sich ein KMU somit erfolgreich am Weltmarkt behaupten kann. Der ständige Wandel von Anforderungen an das Unternehmen ist eine tägliche Herausforderung, die es ohne Verzögerungen zu bewältigen gilt. Darüber hinaus erfahren Sie, wie man internationale Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und gleichzeitig Flexibilität aufrechterhalten kann. Als Leiter des Research & Development Teams bei Schiebel weiß Johannes Hecht, dass das Lernen aus Fehlern den Innovationsprozess, insbesondere in der Hochtechnologie, massiv stärken und beschleunigen kann. Dabei ist es wichtig, sein Team bestmöglich während des langen Prozesses zu motivieren sowie kritische Erfolgsfaktoren im gesamten F&E-Bereich zu identifizieren und Lösungen zu finden.

Seminarort: Schiebel Industries AG  
2700 Wiener Neustadt  
Viktor Lang Strasse 30

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.technkontakte.at](http://www.technkontakte.at)